

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 29 (1982)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV. Ausbildung Ausbildungstätigkeit

	1980 ¹	1981 ²	Zunahme in Prozenten
Kurse, Übungen und Rapporte	7 500	7 900	5,3
Teilnehmer	266 159	300 200	12,8
Diensttage	633 990	750 500	18,4

¹effektiv ²geschätzt

Seitens des Bundes liegen heute die Unterlagen für die Basisausbildung von 90 % aller Schutzdienstpflichtigen vor. Es geht nun darum, dass dieses Ausbildungsvolumen durch die Kantone und die Gemeinden genutzt und in die Praxis umgesetzt wird. Die noch verbleibende Lücke von 10 %, die im wesentlichen die Ausbildungsunterlagen für einzelne Spezialisten des oberen und des mittleren Kaders umfasst, wird bis Ende 1984 weitgehend geschlossen sein. So wurden unter anderem auch die Vorbereitungen getroffen, um ab 1984 in kombinierten Stabskursen die Ortschefs sowie die Dienstchefs systematisch in die Grundzüge der Stabsarbeit einzuführen.

In einer besonderen Arbeitsgruppe wurde zusammen mit kantonalen Verantwortlichen die Zulassung zu den Ortschefkursen überprüft und in provisorischen Weisungen über die Absolvierung und Durchführung der Zivilschutzkurse neu geregelt. Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich zudem mit der Erarbeitung von Grundsätzen und Unterlagen, die der Verbesserung der in den Kantonen und Gemeinden durchgeführten jährlichen Übungen (Wiederholungskurse) dienen sollen.

V. Information

Zur Information der Bevölkerung über die persönlichen Vorbereitungen und das Verhalten bei einem Schutzraumbezug wurde ein Zivilschutz-Merkblatt ausgearbeitet und auf seine

Eignung geprüft. Es ist vorgesehen, das Merkblatt im kommenden Jahr an jeden Haushalt abzugeben, damit der Informationsstand der Bevölkerung über den Zivilschutz verbessert wird. Der Dokumentationsdienst der Informationsstelle wird in starkem Masse von in- und ausländischen Interessenten benutzt. Durch den bevorstehenden Anschluss dieses Dienstes an das EDV-betriebene Militärische Dokument-Nachweis-System (Midonas) des Zentralen Dokumentationsdienstes des EMD soll seine Leistungsfähigkeit noch verbessert werden.

Im Ausstellungssektor wurde an den Jahrhundertfeiern der Kantone Freiburg und Solothurn, am Comptoir Suisse in Lausanne sowie an der Muba mit der Armee eng zusammengearbeitet. Darauf hinaus beteiligte sich das Amt mit dem Zivilschutzverband St.Gallen-Appenzell an einer Ausstellung an der Olma in St.Gallen sowie an rund 70 lokalen und regionalen Zivilschutzausstellungen. Mit der Bereitstellung von drei neuen Kurzfilmen konnte der Referentendienst weiter ausgebaut werden.

**VI. Gemeinsame Übungen
Armee/Zivilschutz**

In enger Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für Gesamtverteidigung haben Vertreter des Bundesamtes an den Übungsvorbereitungen für 7 (8) kombinierte Stabsübungen von kantonalen Führungsstäben und Territorial-

kreisstäben sowie in den Übungsleitungen mitgewirkt.

VII. Inspektorat

Der Stand der Aufgebotsvorbereitungen, der Unterhalt der Anlagen, die Einlagerung und Wartung des Materials sowie das Kontrollwesen wurden in 109 (103) Schutzorganisationen von 15 (17) Kantonen überprüft. Das Ergebnis der Kontrollen zeigt, dass die Gemeindebehörden sich im allgemeinen ihrer Verantwortung für die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen vermehrt bewusst werden, sich um die Einsatzbereitschaft ihrer Zivilschutzorganisationen bemühen und ihre Ortschefs entsprechend unterstützen.

VIII. Beziehungen mit dem Ausland

Das starke Interesse des Auslandes am schweizerischen Zivilschutz hielt auch im Berichtsjahr an. Aufgrund zahlreicher Anfragen wurden wiederum drei Informationstagungen durchgeführt, an denen Baufachleute aus acht europäischen Ländern mit den Grundsätzen des baulichen Zivilschutzes bekanntgemacht wurden. Zudem liessen sich 29 (40) Delegationen aus 10 (16) Ländern über den Aufbau des schweizerischen Zivilschutzes informieren. Das Schwergewicht lag in diesem Jahr bei Besuchen, die Radio-, Fernseh- und Pressereportagen zum Ziele hatten.

**IX. Studienkommission
für Zivilschutz**

Die Studienkommission für Zivilschutz befasste sich im wesentlichen mit der Erarbeitung eines Zwischenberichts zur Zivilschutzkonzeption 1971, mit der Frage der Steuerung der Schutzplatzproduktion sowie mit der Überprüfung der Technischen Weisungen für den privaten Schutzraumbau (TWP 66).



Tatsächlich... Sie haben noch keine Blockpläne! Dann sollten Sie aber ganz schnell mit uns in Verbindung treten und Herrn Bernhard verlangen, denn wir bringen alle Voraussetzungen mit, damit Sie vorschriftsgemäße, saubere und Ihren Wünschen entsprechende Pläne innerhalb der erwünschten Frist zur Verfügung haben. Dazu erst noch preisgünstig. Rufen Sie uns an; wir besuchen Sie sofort und beraten Sie unverbindlich, fachgemäß und kompetent. Wir haben in der Herstellung von Zivilschutzplänen die grösste Erfahrung.

Aerni-Leuch AG, Abteilung Repro
Zieglerstrasse 34, 3000 Bern 14
Telefon 031 53 93 81

Effectivement... vous n'avez pas encore de plan d'attribution. Vous devriez alors très rapidement vous mettre en relation avec nous et demander M. Bernhard, car nous vous apportons toutes les conditions préalables à la réalisation de vos plans, exactement selon vos vœux, de manière précise et propre, et cela dans les délais désirés. Et, en plus, à des conditions avantageuses. Appelez-nous! Nous vous rendrons visite immédiatement et vous conseillerons sans engagement de votre part, de manière professionnelle et compétente.

Aerni-Leuch SA, Dépt Repro
Zieglerstrasse 34, 3000 Berne 14
téléphone 031 53 93 81